

dächte ich sie müßte im Himmel mit dem Kopf gegen die Wand gelaufen sein, ein so würdiges Mitglied ihrer Familie nicht auf Erden in mir begrüßen zu können. Das Buch war recht Wasser auf meine Mühle, alle Räder drehen sich seitdem geschwinder.“ — —

Graphik.

Vor allem wird heute Corinths Graphik bedeutend besser bezahlt als früher. Graupe erzielte für eine Handzeichnung aus dem Jahre 1900 „Frauenraub“ 300 M. Ein Blatt der „Tragikomödien“ wurde im Dezember 1924 mit 100 M., am 1. September 1925 mit 200 M. bezahlt; ein Blatt „Kauernder Akt“ brachte im Dezember 1924 20 M., am 1. September dieses Jahres 35 M. Das Gesamtergebnis dieser Auktion belief sich ungefähr auf 90 000 M. Nicht so erfolgreich war die Graphik-Auktion bei Perl und seltsamerweise auch die bei Amsler & Ruthardt, bei der besonders gute Stücke angeboten wurden.

Bevorstehende Auktionen.

Von den bevorstehenden Auktionen ist die wichtigste die am 14. Dezember bei Graupe stattfindende Versteigerung von Miniaturen und Manuskripten und 150 Inkunabeln. Darunter: Der Ulmer Aesop von 1476, die Ars Moriandi von 1495, Barlaam und Josaphat, Augsburg 1575, ein Blockbuch der Biblia Pauperum von ca. 1460, einige höchst seltene spanische und französische Frühdrucke, Ruxners Turnierbuch und schließlich eine sehr umfangreiche Serie der Dürerschen Holzschnitt- und Kupferstichfolgen. Am 15. Dezember versteigert Graupe eine Sammlung französischer illustrierter Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts, am 16. und 17. Dezember eine bekannte Sammlung alter Berliner Ansichten und Tassen mit Berliner Ansichten.

Auktions-Kalender:

- | | |
|---|--|
| 1. XII. <i>Amsterdam</i> , A. Mak: Alte Gemälde, Antiquitäten, Möbel. | 15. XII. <i>München</i> , Hugo Helbing: Gemälde moderner Meister der „Galerie Baum“. |
| 1. XII. <i>Berlin</i> , Rudolf Lepke: Porzellan der Blütezeit von Meißen und Berlin. Kat. 1944. | Mitte XII. <i>Aachen</i> , Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz: Sammlung aus Aachener und mitteldeutschem Besitz, Gemälde, Handzeichnungen, Stiche, Fayencen, Porzellane und antike Möbel. |
| 1./3. XII. <i>Frankfurt a. M.</i> , Hugo Helbing: Nachlaß Ferd. Meyer: Frühes Meißen, ostasiatisches Porzellan, Fayencen, Gläser, Zinn, Silberdosen, Uhren, Möbel, Gemälde. | 16./17. XII. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Das alte Berlin. Eine bekannte Sammlg. Berliner Ansichten. Tassen mit Berliner Ansichten. |
| 1. XII. <i>München</i> , Hugo Helbing: Gemälde moderner Meister. | Febr. 1926. <i>Köln</i> , Math. Lempertz: Die nachgelassene Münzensammlung des Herrn von Vleuten, Bonn. |
| 5. XII. <i>München</i> , Horst Stobbe: Bibliothek Oskar Siegl: Moderne Buchkunst. | Mitte Febr. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Luxus- und Pressendrucke. |
| 8. XII. <i>Köln</i> , Math. Lempertz: Nachl. Prof. Wedewer, Wiesbaden. 2. Teil. | Ende Febr. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Sammlung Egon Zerner, Frankfurt a. M., Daumier, Gavarni, Goya. |
| 9. XII. <i>Berlin</i> , Rud. Lepke: Gemälde alter Meister. Kat. 1946. | März 1926. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Kunstbibliothek Egon Zerner. |
| 8./9. XII. <i>Berlin</i> , Paul Cassirer und Hugo Helbing: Antiquitäten, alte Möbel und Bilder aus adeligem Besitz. Porzellansammlg. Buckhardt, Berlin. | März 1926. <i>Wien</i> , Auktionshaus Glückselig, gemeinsam mit I. C. Waura: Sammlg. Dr. M. Strauß: Bilder und Miniaturen. |
| 14. XII. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Inkunabeln mit Holzschnitten, Holzschnittbücher des 16. Jahrhunderts. | April 1926. <i>Amsterdam</i> , Anton W. M. Mensing (Fred Muller & Cie.): Sammlung Castiglioni, Wien. 2. Teil. |
| 14./16. XII. <i>Wien</i> , Auktionshaus Glückselig: Mobiliar, Porzellan, a. Schweizer u. Wiener Privatbesitz. | |
| 15. XII. <i>Berlin</i> , Paul Graupe: Illustr. französische Bücher des 18. u. 19. Jahrhunderts. | |